

# U14-Teams sammeln Erfahrungen

Volleyball: Bei den nordwestdeutschen Meisterschaften bleiben nur Plätze im hinteren Feld

Michael Hahn

**Salzgitter-Bad/Lauenau.** Der Volleyballnachwuchs des MTV Salzgitter und der SG STV/MTV Salzgitter war am Wochenende bei den nordwestdeutschen Meisterschaften (NWDM) der Altersklasse U14 gefordert. Während die Mädchen des MTV in eigener Halle gegen die starke Konkurrenz am Ende chancenlos war, verspielten die Jungs der SG STV/MTV in Lauenau eine bessere Platzierung als Platz 7 bereits im ersten Spiel des Wochenendes.

## Weibliche U14

Die nordwestdeutschen Meisterschaften in der Sporthalle des Gymnasiums Salzgitter-Bad waren für den MTV organisatorisch ein voller Erfolg und insgesamt ein tolles Event für Teilnehmer und Zuschauer. „Sportlich war es für unsere Mannschaft das erwartet schwere Turnier“, erklärte Jugendwart Till Brennecke im Anschluss. Die MTV-Mädchen gingen als klare Außenseiterinnen ins Wochenende und schon in der Vorrunde wurde mit den beiden deutlichen 0:2-Niederlagen gegen den TV Eiche Horn Bremen und den FC 47 Leschede klar, wo die Messlatte bei diesen Titelkämpfen liegt. „Die Mannschaft schlug sich aber wacker und spielte tapfer auf“, freute sich Brennecke.

In der Platzierungsrunde um die Plätze 9 bis 12 wurden die Spiele dann enger. Gegen den TSV Winsen/Luhe wurde nur knapp mit 23:25, 23:25 verloren. „Das hätte auch durchaus anders ausgehen können“, trauerte der Jugendwart dem möglichen Sieg etwas nach. Im Spiel gegen den Nachbarn USC Braunschweig fehlte dann etwas das Vertrauen in die eigenen Stärken und der MTV verkaufte sich beim 11:25, 9:25 unter Wert. Im letzten Spiel des Wochenendes gegen den SV Raspo Lathen lief es wieder besser und zumindest ein Satzgewinn wäre drin gewesen. Doch dieser blieb den Gastgeberinnen verwehrt (23:25, 16:25).

„Auf diesem Niveau entscheiden Kleinigkeiten und etwas weniger Fehler über Sieg oder Niederlage. Wobei natürlich auch die Aufregung und Nervosität eine Rolle spielt. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen muss das Team nun für künftige Turniere mitnehmen. Unterm Strich stehen fünf wichtige Spiele unserer Mädels auf hohem Niveau, die der Mannschaft wertvolle Erfahrungen und Spielpraxis für die weitere Entwicklung gebracht haben“, so Brennecke.



**Volle Konzentration:** MTV-Spielerin Mia Becker wird bei der Annahme von ihren Teamkolleginnen und der Vereinsführung (im Hintergrund) gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Klingebiel (rotes Trikot) beobachtet.

GÜNTER SCHACHT/REGIOS24

Bereits in zwei Wochen haben einige der Spielerinnen bereits die Gelegenheit mit diesen Erfahrungen bei der NWDM U15 in Braunschweig einen neuen Anlauf zu nehmen. Das Turnier in Salzgitter-Bad gewann am Ende der SC Union Emlichheim, der damit zur deutschen Meisterschaft fährt. Auf den Plätzen folgten der SV Bad Laer und der SV Alemannia Salzbergen.

## Männliche U14

Mit großen Erwartungen war die SG STV/MTV Salzgitter nach Lauenau gereist und erlebte einen Samstag zum Vergessen. In Vorrundenrunde C gab es direkt zwei Zwei-satzniederlagen gegen die Tecklenburger Land Volleys (22:25, 24:26) und die Giesen Grizzlys (21:25, 15:25). Im Überkreuzvergleich folgte Niederlage Nummer 3 gegen den USC Braunschweig (14:25, 24:26).

Also ging es am Sonntag „nur“ noch um die Plätze 7 bis 9. Zur Unterstützung reiste die Trainerin der Regionalliga-Männer, Bianca Kerkmann, nach Lauenau und coachte das Team zusammen mit Anke Brennecke. „Die Jungs haben sich schnell von den schlechten Ergebnissen des Vortages erholt und sich für den Sonntag einiges vorgenommen. Die restlichen beiden Spiele sollten gewonnen werden“, beschrieb Kerkmann die Stimmung in der Kabine, bevor es gegen das Team Schaumburg aufs Feld ging. Und die selbstgesetzte Vorgabe wur-



**Die männliche U14 der SG STV/MTV Salzgitter feierte bei der nordwestdeutschen Meisterschaft in Lauenau ein versöhnliches Turnierende.**

VEREIN/ OH

de ad hoc umgesetzt. Mit 25:11, 25:18 fuhr das Sextett den ersten Sieg des Wochenendes ein. Nachdem auch noch die GfL Hannover mit 25:23, 25:15 besiegt wurde, feierte die SG ein versöhnliches Ende der NWDM. „Die Jungs sind mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren und haben gezeigt, dass mit einem etwas besseren Samstag durchaus mehr drin gewesen wäre“, sagte Kerkmann.

Die Trainerin der Männermannschaft zeigte sich von ihrem jungen Team sehr angetan: „Es ist schön,

dass die Jungs auch von einer fremden Trainerin Tipps angenommen und dann auch umgesetzt haben. Ich habe viele gute Ansätze gesehen und würde mich freuen, in ein paar Jahren den ein oder anderen in meinem Team begrüßen zu dürfen“, so Kerkmann.

Nun hat die junge Mannschaft bei der NWDM U15 zunächst aber die Chance, die Erfahrungen aus Lauenau umzusetzen. Beim U14-Turnier setzte sich am Ende Favorit TV Eiche Horn Bremen vor den Tecklenburger Land Volleys durch.